

Finanzen

Kreishaushalt und Finanzen

Der Haushaltsplan für 2009

Dargestellt ist zunächst der Kreishaushalt ohne den am 13. Juli 2009 verabschiedeten Nachtragshaushalt, dem ein besonderer Abschnitt gewidmet ist.

Mit einem Investitionspaket von 23,6 Millionen Euro hatte der Kreistag am 15. Dezember 2008 den Haushalt des Landkreises für das Jahr 2009 verabschiedet. Die Zustimmung war einstimmig, bei fünf Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Grüne).

Die hohe Steuerkraft der Gemeinden des Landkreises ist ein wesentlicher Grund dafür, dass sich der Landkreis bei leicht reduziertem Hebesatz der Kreisumlage von 27,5 Prozent für 2009 ein großes Investitionsprogramm vornehmen konnte. Schwerpunkte sind die Krankenhäuser und Schulen des Alb-Donau-Kreises.



Haushaltsvolumen

Das Gesamtvolumen des Haushaltsplans für 2009 beträgt 189,2 Millionen Euro (2008: 183,6 Millionen Euro). Der Verwaltungshaushalt umfasst 160,9 Millionen Euro (2008: 160,6 Millionen Euro). Deutlich steigt der Vermögenshaushalt auf 28,3 Millionen Euro (2008: 23,0 Millionen Euro).

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um 1,05 Millionen Euro. Die Netto-Investitionsrate beträgt 15,3 Millionen Euro.

Kreisumlage

Wegen der deutlich gestiegenen Steuerkraft der Gemeinden – mit 22 Prozent hat der Alb-Donau-Kreis den größten Zuwachs bei der Steuerkraft im Landesvergleich – steigt das Kreisumlageaufkommen bei leicht reduziertem Hebesatz von 27,5 Prozent auf knapp 57 Millionen Euro (2008: 47,4 Millionen Euro bei einem Hebesatz von 28 Prozent). Damit gehört der Alb-Donau-Kreis weiter zu den Landkreisen in Baden-Württemberg mit den niedrigsten Kreisumlagen. Bei der Reduzierung der Kreisumlage war der Verwaltungsausschuss des Kreistags mehrheitlich einem Antrag der CDU-Fraktion gefolgt.

Verschuldung

Die Gesamtverschuldung des Landkreises ist im Haushaltsplan 2009 mit 33,8 Millionen Euro angegeben. Das ist ein leichter Anstieg um 950.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. Während die Verschuldung am Kreditmarkt auf 25,8 Millionen Euro zurückgeht, sollen laut Plan die inneren Darlehen auf 8 Millionen Euro steigen. (Für innere Darlehen werden Sonderrücklagen des Landkreises, beispielsweise für spätere Deponie-Sanierungen, vorübergehend in Anspruch genommen.)

Sozialausgaben

Der Zuschussbedarf für die sozialen Aufgaben des Landkreises steigt um knapp 4 Prozent auf 52,8 Millionen Euro. Wesentliche Gründe sind hier Mehrkosten bei der Grundversicherung im Alter, bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sowie bei der Kinder- und Jugendhilfe.

Die wichtigsten Investitionsvorhaben 2009

- Die ADK GmbH für Gesundheit und Soziales erhält Investitionszuschüsse vom Landkreis in Höhe von 11,1 Millionen Euro. Sie kommen vor allem dem Bau des Gesundheitszentrums Langenau, der Erweiterung des Gesundheitszentrums Ehingen und dem Neubau der Krankenküche beim Kreiskrankenhaus Blaubeuren zugute. In Ehingen geht es um ein Verwaltungs- und Ärztehaus sowie die Einrichtung einer neuen Dialysestation und einer Strahlentherapie.
- Für sein Programm zur Gebäudeinstandhaltung wendet der Alb-Donau-Kreis im kommenden Jahr 1,5 Millionen Euro auf. Wichtigstes Vorhaben ist die Umrüstung der Energieversorgung des beruflichen Schulzentrums in Ehingen auf Holzhackschnitzel. Außerdem geht es um Dachsanierungsarbeiten bei der Schmiedetalschule für behinderte Kinder in Ehingen-Berkach.
- Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 wurde der Neubau der Magdalena-Neff-Schule, einer Beruflichen Schule des Alb-Donau-Kreises in Ehingen, fertiggestellt. Dafür steht im Haushalt für 2009 eine weitere Rate in Höhe von 3,9 Millionen Euro zur Verfügung. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 9,4 Millionen Euro.
- Für die Innenhof-Bebauung bei der Landratsamts-Außenstelle in Ehingen werden im Haushaltsplan 2009 weitere 2,4 Millionen Euro bereitgestellt. Mit dem Neubau im Innenhof des sogenannten Ritterhauses sollen alle Dienststellen des Landratsamtes in Ehingen an einem Ort konzentriert werden.
- Für weitere Pflegeheimplätze im Alb-Donau-Kreis stellt der Landkreis Investitionszuschüsse in Höhe von knapp 1,3 Millionen Euro zur Verfügung. 117.000 Euro sind als Zuschüsse für den Bau von Altenwohnungen vorgesehen.
- In den Um- und Ausbau von Kreisstraßen sowie Erhaltungsarbeiten für das Kreisstraßennetz wendet der Alb-Donau-Kreis 2009 knapp 3,5 Millionen Euro auf. Darin enthalten sind Gelder für den Radwegbau in Höhe von 400.000 Euro.



Holzhackschnitzel-Anlage im Berufschulzentrum in Ehingen



Nachtragshaushalt für 2009

Am 13. Juli 2009 verabschiedete der Kreistag einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2009.

Notwendig wurde der Nachtragshaushalt wegen Investitionen aus Mitteln des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes und anderer bisher nicht geplanter Investitionsausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, unter anderem für Vorhaben der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis.

Landrat Heinz Seiffert erklärte, man wolle mit dem Nachtragshaushalt auch ein konjunkturelles Zeichen setzen. „Gute Rechnungsergebnisse aus dem Vorjahr wollen wir nicht bunkern, sondern wir wollen damit investieren. Außerdem nutzen wir das Konjunkturprogramm der Bundesregierung“, sagte der Landrat.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts erhöht sich insgesamt um knapp 1,2 Millionen Euro auf 162,1 Millionen Euro. Der Vermögenshaushalt erhöht sich um knapp 3,4 Millionen Euro auf 31,6 Millionen Euro.

■ Die wichtigsten Vorhaben und Veränderungen

■ Nach einem Beschluss des Kreistags vom 30. März 2009 sind für die energetische Sanierung und Erweiterung der Schmiechtalschule (Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder in Ehingen-Berkach) rund 1,65 Millionen Euro veranschlagt. Dieses Vorhaben wird aus dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (Konjunkturprogramm) finanziell gefördert. Es werden Fördermittel in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro erwartet. Die Dach- und Fenstersanierung fand in den Sommerferien statt. Die Erweiterung der Schule um drei Klassenzimmer hat im Herbst dieses Jahres begonnen.

■ Für die beabsichtigte Erweiterung des Schülerwohnheims bei der Gewerblichen Schule in Ehingen durch die Stiftung St. Konradhaus ist im Nachtragshaushalt ein Zuschuss des Landkreises in Höhe von 1,5 Millionen Euro vorgesehen.

■ Rund 550.000 Euro investiert der Landkreis in diesem Jahr zusätzlich in das Radwegenetz an Kreisstraßen. Neu in das Bauprogramm aufgenommen wurden fünf Projekte, mit denen an Kreisstraßen Lücken im Radwegenetz geschlossen werden sollen. Dafür kann der Landkreis freigeordnete Mittel nutzen, weil sich ein Kreisstraßenbauprojekt bei Blaustein-Arnegg auf das Jahr 2010 verschiebt.

■ Der strenge und lang anhaltende Winter 2008/2009 hat auch zu einem gestiegenen Aufwand für die Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen geführt. Das führte zu Mehraufwendungen von 0,6 Millionen Euro. Auf den Landkreis entfallen davon 226.000 Euro.



Winterdienst der Straßenmeistereien

Verwaltungsgebäude

Neues Verwaltungsgebäude beim Ritterhaus in Ehingen

Trotz der sich verschlechternden finanziellen Situation infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt laut Nachtragshaushalt um 48.000 Euro verbessert. Der Alb-Donau-Kreis muss allerdings Wenigereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen aus dem Finanzausgleich von rund 1 Million Euro hinnehmen.

Günstig wirkt sich dagegen der gute Rechnungsabschluss 2008 aus. Hier können erhebliche Mittel aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden, um zusätzliche Investitionen im Vermögenshaushalt zu finanzieren. Auch die geplante Aufnahme neuer innerer Darlehen aus Sonderrücklagen des Landkreises kann reduziert werden.

Im Dezember 2008 hat der Kreistag den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes am Sternplatz 5 beim Ritterhaus in Ehingen nach den Plänen der Architekten am Weberberg (Biberach) beschlossen. Hier sollen alle Dienste der Kreisverwaltung in Ehingen zusammengezogen werden. Bei der Planung des Gebäudes wurden verschiedene Denkmalschutzaufgaben berücksichtigt (Mindestabstand zum Ritterhaus, Traufhöhe, Dachform und -farbe). Trotzdem ist es in seiner Gestaltung und auch in der technischen Ausrüstung modern. Städtebaulich ergänzt das Gebäude den Sternplatz und wertet ihn durch einen neuen Zugang und einer kleinen innerstädtischen Grünzone mit Gartenhof auf.

Für die Beheizung wird Erdwärme genutzt. Über Erdsonden wird das Gebäude im Sommer auch gekühlt. Um die Erdwärme und -kühle optimal auszunutzen, wird das Gebäude mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Der Neubau wird durch eine offene überdachte Verbindung an das Ritterhaus angeschlossen. Die Baukosten liegen bei rund 2,5 Millionen Euro. Mit dem Bau wurde Ende März 2009 begonnen. Die Fertigstellung ist für Frühsommer 2010 geplant.

Die bisherige Außenstelle des Landratsamts in der Winkelhoferstraße 39 (Soziale Dienste) wird dann aufgegeben.

Abrissarbeiten (rechts) für das neue Verwaltungsgebäude beim Ritterhaus (unten im Bau)

